



Nibelungen. Heimsuchung

Ulrike Draesner

 **Download**

 **Online Lesen**

Nibelungen. Heimsuchung Ulrike Draesner

 [Download Nibelungen. Heimsuchung ...pdf](#)

 [Online Lesen Nibelungen. Heimsuchung ...pdf](#)

Nibelungen. Heimsuchung

Ulrike Draesner

Nibelungen. Heimsuchung Ulrike Draesner

Downloaden und kostenlos lesen Nibelungen. Heimsuchung Ulrike Draesner

132 Seiten

Kurzbeschreibung

Die kraftvollen Jugendstil-Illustrationen des Wiener-Werkstätte-Künstlers Carl Otto Czeschka von 1908 sind legendär: Sie gelten als absolutes Spitzenwerk der Buchillustration, gehören zu den bekanntesten Jugendstilkunstwerken.

Bei ihrer Erstausgabe waren diese einzigartigen Bilder mit einer eher unerheblichen Nacherzählung der Nibelungensage kombiniert.

Für diese opulent ausgestattete Neuauflage der Heldensage wurde die Dichterin (und promovierte Altgermanistin) Ulrike Draesner gebeten, ihre eigene, höchst persönliche Nibelungen-Version zu schreiben. Dabei ist ein Zyklus wuchtiger und beeindruckender moderner Lyrik um den Nibelungenschatz entstanden, in dem Ulrike Draesner das großartige und grausame Geschehen durch die Subjektivität der vier Protagonisten hindurch in Klang und Stimme bannt: es sprechen Kriemhild, Siegfried, Brunhilde und schließlich Hagen. Einen Epilog liefern Kriemhilds Söhne mit einem Nibelungen-Computerspiel, bevor sich die Stimme einer Erzählerin und Dichterin selbst zu Wort meldet: »Immer wieder vergesse ich...«, was alles im Nibelungenlied geschieht. »Das Lied erzählt mir: Es gibt Lebenslagen, da fährt, was du liebtest und verlorst und noch liebst, unverhofft, unerwartet, erschreckend und schön, durch die Luft auf dich zu. Das vergesse ich nicht.«

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Ulrike Draesner, geb. 1962, Dichterin, Prosaautorin, Essayistin, lebt und arbeitet in Berlin, zeitweise auch in Oxford. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, Poetikdozenturen, Gastprofessuren und Poetikvorlesungen, u.a. am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Universität Oxford. Zuletzt erschienen: »subsong« (Gedichte, 2014), »Sieben Sprünge vom Rand der Welt« (Roman, 2014) und »Mein Hiddensee« (2015). 2016 erhält Ulrike Draesner den Wiesbadener Lyrik-Preis Orphil.

Der Grafiker und Maler Carl Otto Czeschka, 1878–1960, war einer der wichtigsten Gestalter der Wiener Werkstätte. Ab 1907 war er als Professor an der Kunstgewerbe-Schule Hamburg tätig. Er entwarf Glasfenster, Innenausstattung, Möbel, Gebrauchsgegenstände, Schmuck, Werbung, Schriften, Signets und Logos, Bühnenbilder und Kostüme, Buchgestaltung und Buchillustration.

Download and Read Online Nibelungen. Heimsuchung Ulrike Draesner #E6O902YPJS1

Lesen Sie Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner für online ebook Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner Bücher online zu lesen. Online Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner ebook PDF herunterladen Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner Doc Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner Mobipocket Nibelungen. Heimsuchung von Ulrike Draesner EPub